

Carbon Capture: CO₂-Abscheidung und Speicherung

Gemein ist Kraftwerken, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, sowie der Müllverbrennungs-, Stahl-, Aluminium-, Glas-, Düngemittel- und Zementindustrie eines: Sie alle sind als Branchen mit hohem Kohlenstoffdioxid-Ausstoß (CO₂) eingestuft. Das Problem mit dem CO₂: Es absorbiert Infrarotstrahlung, was den Treibhauseffekt verstärkt. Das wiederum führt zur globalen Erwärmung, schweren Wetterereignissen und anderen Umweltproblemen. Momentan erhöht sich die CO₂-Konzentration um rund drei ppm Kohlendioxid pro Jahr. „Die Lösung unserer Klima-Herausforderungen muss damit beginnen, die Notwendigkeit und Dringlichkeit zu akzeptieren. Alle Entscheidungsträger und Beteiligten müssen dann den Mut und die Bereitschaft zur Kooperation haben – und die passenden Lösungen für die einzelnen Emittenten umgehend umsetzen“, sagt Felix Ortloff, Head of Scrubber Systems, GEA.

Technologien zur Kohlenstoffabscheidung, -speicherung (CCS) und -nutzung (CCU) sind ein Teil der Lösung. CO₂ abzufangen („Carbon Capture“) bevor es in die Atmosphäre gelangt, und es dann zu nutzen oder zu speichern, sind kurzfristig umsetzbare Optionen, die entscheidend zur Minimierung des Treibhauseffekts beitragen können. Abgefangenes CO₂ wird bereits heute in ausgedienten Erdgasfeldern sequestriert oder für viele Anwendungen und Industrien genutzt, darunter:

- Herstellung von Carbonaten oder Bicarbonaten, zum Beispiel für die chemische oder die Lebensmittelindustrie
- Rohstoff für die Produktion beispielsweise von chemischen Grundstoffen, wie Methanol
- Produktion von kohlenensäurehaltigen Getränken
- Förderung des Algenwachstums als Futtermittel für die Fischzucht

Über GEA

GEA ist weltweit einer der größten Systemanbieter für die Nahrungsmittel-, Getränke- und Pharmaindustrie. Der 1881 gegründete und international tätige Technologiekonzern fokussiert sich dabei auf Maschinen und Anlagen sowie auf anspruchsvolle Prozesstechnik, Komponenten und umfassende Servicedienstleistungen. Mit mehr als 18.000 Beschäftigten in fünf Divisionen und 62 Ländern generierte der Konzern im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von über 5,1 Mrd. EUR. Weltweit verbessern die Anlagen, Prozesse und Komponenten von GEA die Effizienz und Nachhaltigkeit von Produktionsprozessen. Sie tragen erheblich dazu bei, den CO₂-Ausstoß, den Einsatz von Plastik und Lebensmittelabfall zu reduzieren. Dadurch leistet GEA einen entscheidenden Beitrag auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft, ganz im Sinne des Unternehmensleitbildes: „Engineering for a better world“.

GEA ist im deutschen MDAX und im STOXX® Europe 600 Index notiert und gehört zu den Unternehmen, aus denen sich die Nachhaltigkeitsindizes DAX 50 ESG, Dow Jones Sustainability Europe und MSCI Global Sustainability zusammensetzen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [gea.com](https://www.gea.com).

Media Relations

Dr. Michael Golek
Peter-Müller-Str. 12, 40468 Düsseldorf
Tel. +49 211 91361505
Tel. +491736205746
michael.golek@gea.com